

Info zur Sonderkollekte Telefonseelsorge am 26.2.2023

„Jede/r braucht mal Hilfe“ - unter diesem Motto steht die Arbeit der Telefonseelsorge. Über 38 000mal klingelte im Jahr 2022 bei den 4 Telefonseelsorgestellen im Bistum das Telefon. Seit über 25 Jahren ist die TelefonSeelsorge auch in der Internet-Seelsorge tätig. Im vergangenen Jahr wurden allein von den vier Standorten aus mehr als 1000 Mails von Ratsuchenden beantwortet und über 400 Chat-Beratungen durchgeführt. Der Bedarf ist groß.

Frauen und Männer jeden Alters suchen Rat und Hilfe bei der Telefonseelsorge. Seit Beginn der Corona Krise ist der Bedarf an Seelsorge enorm gestiegen. Es geht bei den Ratsuchenden um Einsamkeit, Ängste, zunehmende Überforderung durch verschiedene psychische und soziale Belastungen. Manchmal genügt ein einmaliger Kontakt, um sich zu entlasten, eine Stimme am Telefon zu hören und um wieder Zugang zu den eigenen Kräften zu bekommen.

260 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Telefonseelsorgestellen Nordhessen, Fulda, Marburg und Main-Kinzig versehen diesen Dienst.

Mit Einfühlungsvermögen, Flexibilität und seelischer Stärke beraten und begleiten sie Menschen in Krisen und sind offen für die Nöte der Menschen. Dies bedarf einer guten Ausbildung sowie kontinuierlicher Fortbildung und intensiver fachlicher Begleitung. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, die Qualifizierungsmaßnahmen weiter zu ermöglichen.

Die Telefonseelsorgestellen suchen immer wieder neue Ehrenamtliche, die zur Mitarbeit bereit sind und sich für diesen wichtigen Seelsorge-Dienst ausbilden lassen. Weitere Informationen finden Sie auf den jeweiligen Homepages
www.telefonseelsorge-nordhessen.de www.telefonseelsorge.fulda.de
www.telefonseelsorge.marburg.de www.telefonseelsorge.main-kinzig.de